Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Süd - Landberatung Bayern
am Samstag, 28.11.2026 20:30 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Auch tagsüber gebietsweise Frost. Vor allem in den Nächten örtlich Nebel und Glätte. In der Nacht zum Montag bis Montagvormittag Glatteisgefahr!

Wetter- und Warnlage:
Am Rande eines Hochs über Osteuropa strömt in der Höhe von Süden noch milde Luft nach Süddeutschland. Bodennah hält sich dagegen oftmals feuchte und kalte Luft. Sonntagabend greift von Westen ein Tiefausläufer über, der in der Folge zögerlich nach Osten vorankommt.

WIND:
In den Kammlagen der nördlichen Mittelgebirge bis Sonntagnachmittag zum Teil starke bis stürmische Böen um 60 km/h aus Südost bis Süd.

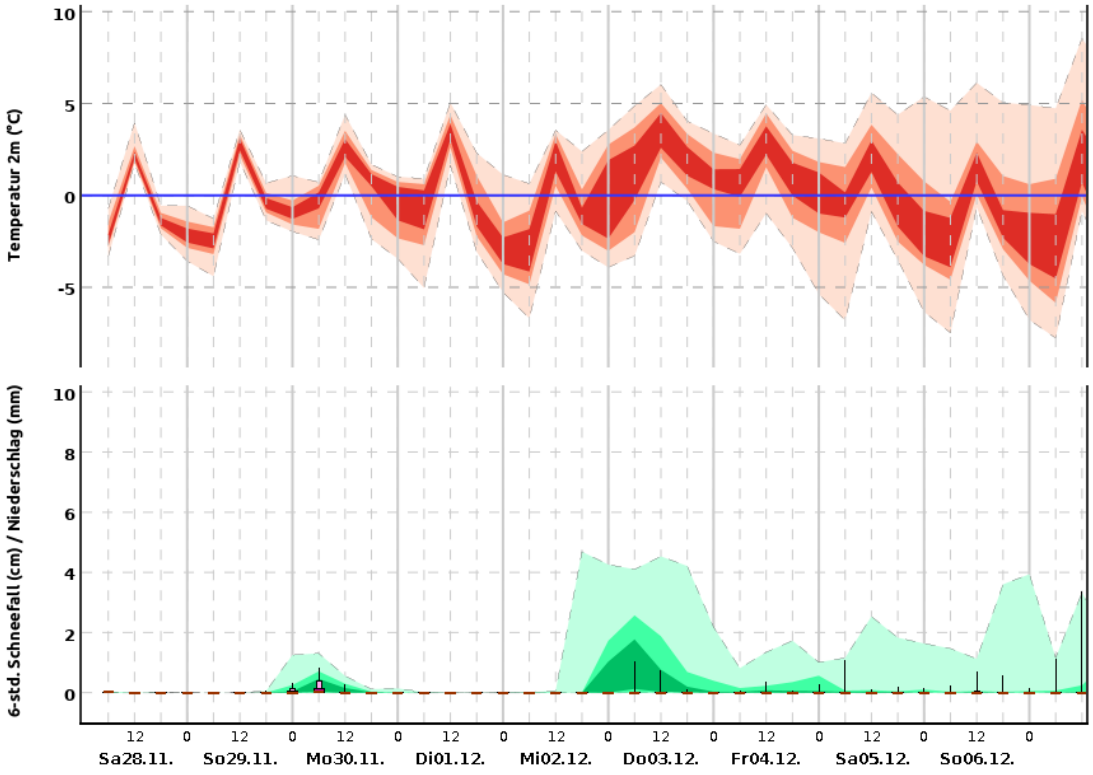
FROST/GLÄTTE:
In den kommenden Nächten verbreitet leichter bis mäßiger Frost. Am Sonntag gebietsweise, am Montag vor allem in Oberfranken und der Oberpfalz leichter Dauerfrost. Dabei örtlich Glätte durch überfrierende Nässe, ab der Nacht zum Montag bis Montagvormittag auch durch geringen Schnee.

NEBEL:
In der Nacht zum Montag nur vereinzelt, in den übrigen Nächten jeweils bis zum Vormittag lokal Nebel mit Sichten unter 150 m wahrscheinlich.

GLATTEIS:
In der Nacht zum Montag von Westen her gebietsweise Glatteis durch gefrierenden Regen, in der Oberpfalz eventuell noch bis Montagvormittag.
Kleinräumig UNWETTER nicht ausgeschlossen.
Straßenwetter in den Frühstunden, Sonntag 29.11.2026 in Nordbayern:
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: örtlich

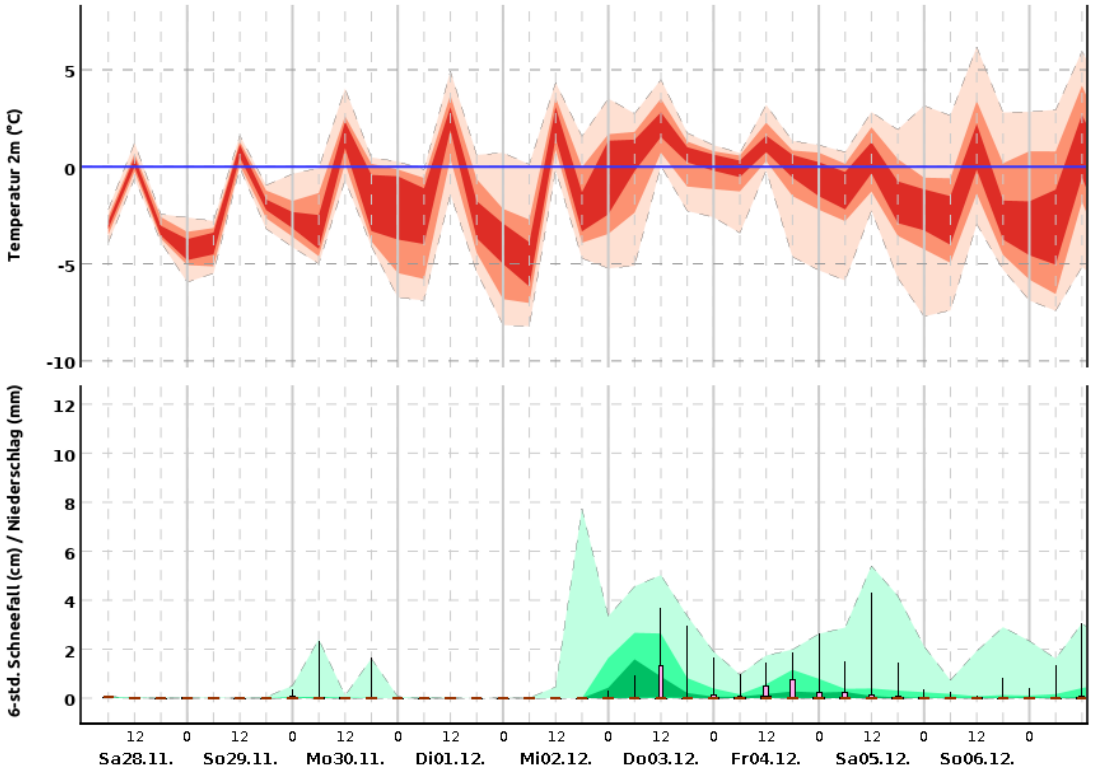
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Nürnberg sowie für die Höhenlagen im Norden durch Selb, die höheren Lagen im Bayerwald durch Zwiesel*



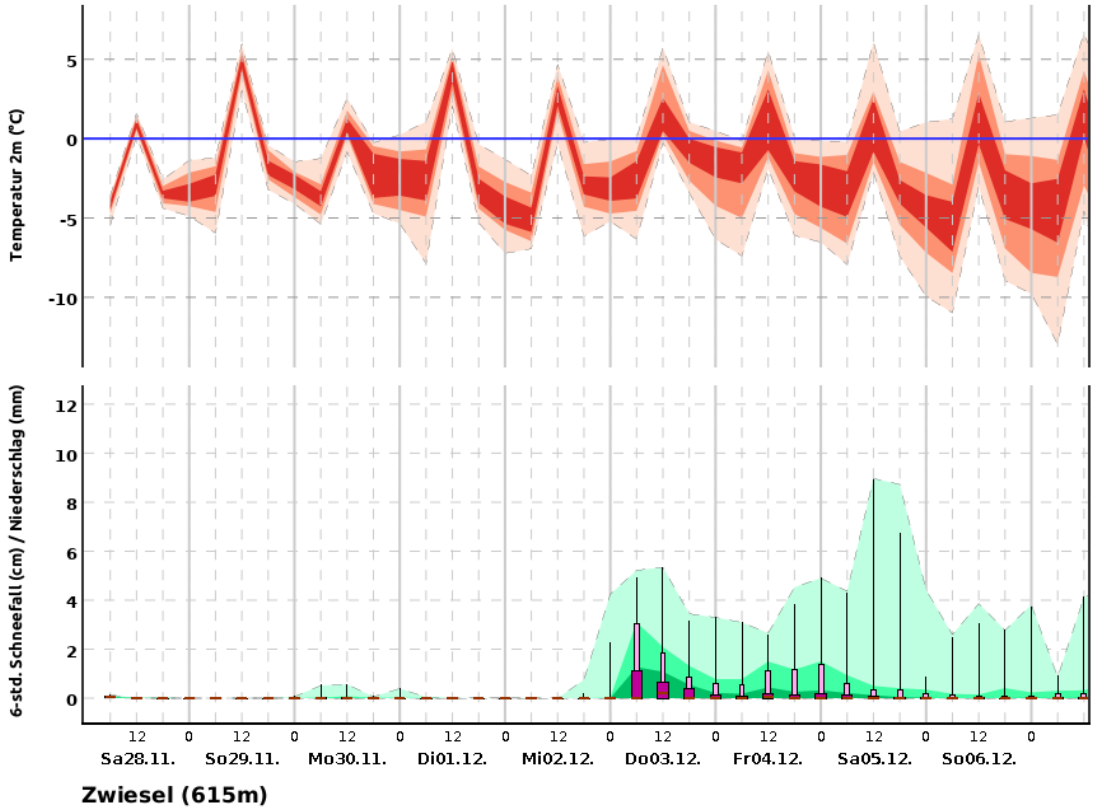
Nürnberg (314m)

©2026 Deutscher Wetterdienst

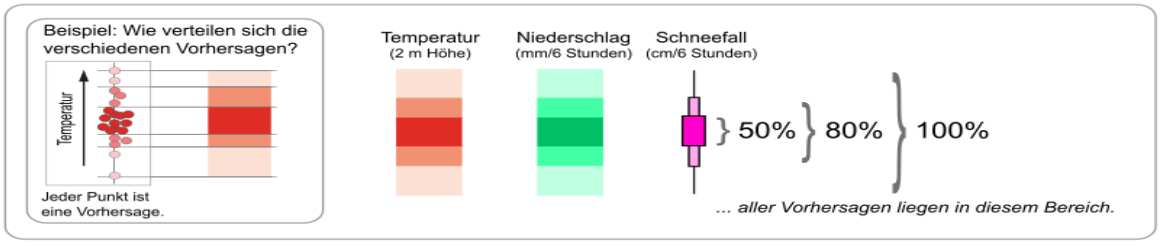


Selb-Spielberg (610m)

©2026 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung Süd - Land, Bayern / Henry/Smieskol